

Südkurier 02.10.2017

Vielfältiges Rahmenprogramm rundet Gehrenberglauf ab



Während auf der Laufstrecke emsig geschwitzt wurde, gab es auch diesmal abseits des TVM-SÜDKURIER-Gehrenberglaufs viel zu erleben.

Kicken vor dem Rennen: Luca schießt sich schon Mal beim SÜDKURIER-Radarschießen für seinen Jugendlauf warm.

| Bild: Jan Manuel Heß

Eine tänzerische Einlage gab es von der Tanzgruppe des Turnvereins Markdorf. | Bild: Jan Manuel Heß



Auf dem Rücken der Ponys vom Ponyhof aus dem Deggenhausertal konnte man ein paar Runden drehen.

Am Eisstand von Gentile wurde gegen Mittag, als die Sonne sich endlich blicken ließ, die Schlange länger.

Viel Applaus gab es für die jungen Tänzerinnen des Turnvereins Markdorf, die zusammen mit ihrer Leiterin Katja Eberle ein flottes Programm darboten.



Am Stand von Margot Stinn und Helga Wagner war immer etwas los, denn dort gab es heißen Fruchtpunsch – selbstverständlich alkoholfrei – für die Läufer nach ihrem Rennen. Insgesamt waren über 50 fleißige Helfer an diesem Tag im Einsatz und sorgten dafür, dass auf der Strecke jeder den richtigen Weg nahm oder sie verkauften heiße Wienerle, Erbsensuppe und Kuchen.

Helga Wagner (links) und Margot Stinn versorgen die Läufer mit heißem Punsch. | Bild: Jan Manuel Heß

Am Stand des SÜDKURIER, der als Namensgeber und Medienpartner beim Gehrenberglauf des Turnvereins wieder mit an Bord war, war Kraft gefragt: Bei Jonathan Rodler und Lars Stelzner konnte man seine Torschuss-Qualitäten beim Fußballradar messen. "Ich habe 45 Stundenkilometer geschafft, mein neuer Rekord", verkündete der zehnjährige Tobias stolz. Für ihn und einige andere war das Toreschießen eher eine kleine Übung zum warm machen für den Jugendlauf. Was alle besonders freute, war das Wetter: Denn es war trocken, was gerade den kleinsten Teilnehmern zugutekam, denn sie durften bei strahlender Sonne auf die Strecke gehen, angefeuert von vielen Zuschauern.